

WÜRZBURG
01.-05.04.2019

Programm

85. VERBANDSTAGUNG DES WEST- UND SÜDDEUTSCHEN
VERBANDES FÜR ALTERTUMSKUNDE UND
24. VERBANDSTAGUNG DES MITTEL- UND OSTDEUTSCHEN
VERBANDES FÜR ALTERTUMSKUNDE



WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e. V.
MITTEL- UND OSTDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e. V.



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

BAYERISCHES
LANDESAMT
FÜR DENKMAL
PFLEGE



IMPRESSUM

Gesamtorganisation: West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e. V. in Kooperation mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V., dem Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg.

Claus Wolf
Manuela Fischer
Andrea Zeeb-Lanz
Martin Nadler
Nicola Geldmacher

Redaktion:
Andrea Zeeb-Lanz

Layout und Gestaltung:
bodon, konzeption und gestaltung - www.bodon.de

Titelfoto: © Congress-Tourismus-Würzburg, Fotograf: A.Bestle
Rückseite/Karte: © mapz.com – Map Data: OpenStreetMap ODbL

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Prof. Dr. Claus Wolf, Vorsitzender des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Raumplan	4
Einleitung	6
Allgemeine Hinweise	8

MONTAG 01.04.2019

Veranstaltungen	11
AG Bronzezeit	11
AG Römerzeit	12
Forum Archäologie in Gesellschaft (FAiG)	13

DIENSTAG 02.04.2019

Landesarchäologie	15
AG Bronzezeit	15
AG Römerzeit	16
AG Neolithikum & AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA)	17
Weitere Veranstaltungen	18

MITTWOCH 03.04.2019

Plenum	19
AG Neolithikum & AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA)	19
AG Eisenzeit	20
AG Freiberufliche Osteoanthropologen (AFOA)	21
Weitere Veranstaltungen	22

DONNERSTAG 04.04.2019

G Neolithikum & AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA)	23
AG Eisenzeit	24
AG Geschlechterforschung	25
Weitere Veranstaltungen	25

FREITAG 05.04.2019

Exkursion	26
-----------	----

RAUM	MONTAG 01.04.		DIENSTAG 02.04.	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Audimax			Landes-archäologie	
Raum 317			10.00- 12.30 MV AG TidA	AG Neo. & AG TidA
Sparkassen Saal	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit
Raum 315	AG Römerzeit	AG Römerzeit	AG Römerzeit	
Raum 124	12.00 Presse- konferenz	14.00 FAiG	12.30- 14.00 MV WSV A	
				16.30- 18.00 MV MOVA
Personal- ratsraum	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro
Raum 122	-	-	-	-
Abend- Programm	18.30 Stadtführung „rund ums Domviertel“ 20.00 Weinprobe (kostenpflichtig, mit Voranmeldung)		18.30 Führungen im Museum für Franken anschließend Stehempfang im Museum	

RAUM	MITTWOCH 03.04.		DONNERSTAG 04.04.		RAUM
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	
Audimax		Plenum			Audimax
Raum 317	AG Neo. & AG TidA	AG Neo. & AG TidA	AG Neo. & AG TidA	AG Neo. & AG TidA	Raum 317
Sparkassen Saal	AG Eisenzeit	AG Eisenzeit	AG Eisenzeit	AG Eisenzeit	Sparkassen Saal
Raum 315		AFOA			Raum 315
Raum 124		14.00- 15.30 VS DVA	AG Gender	AG Gender	Raum 124
		16.00- 17.30 MV DVA			
		17.30- 18.15 AG- Sprecher			
Personal- ratsraum	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro		Personal- ratsraum
Raum 122	-	-	-	-	Raum 122
Abend- Programm	19.00 Öffentlicher Festvortrag danach Empfang des WSV A		19.00 GetTogether: Brauereigasthof „Am Kranen“ Kranenkai 1		Abend- Programm

Gemeinsame Verbandstagung des WSVA (85. Verbandstagung) und des MOVA (24. Verbandstagung)

vom 01. – 05.04.2019 in Würzburg

in Kooperation mit

**Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

**Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart**

Die diesjährige Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung (85. Jahrestagung) und des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung (24. Jahrestagung) findet vom 01.04. bis 05.04.2019 in Würzburg statt. Die Tagung wird gemeinsam mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart ausgerichtet.

Tagungsort im Stadtteil Sanderau sind die Räumlichkeiten in der Neuen Universität, auch „Sanderuni“ genannt. Das im neubarocken Stil 1886 errichtete und nach Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaute Zentralgebäude der Universität verfügt über verschiedene Verwaltungs-, Seminar- und Vorlesungsräume und ist damit bestens für die Zwecke einer Tagung geeignet. Zwei Säle und mehrere große Seminarräume bieten unter einem Dach für alle Veranstaltungen der Tagung Platz, so dass es keine langen Wege gibt und problemlos auch zwischen Sektionen gewechselt werden kann. Der geräumige Lichthof ist ein hervorragender Platz für rundumlaufende Posterwände und die Installation der Büchertische verschiedener Verlage sowie Informationsstände. Auch die Kaffeepausen finden im Lichthof statt. Das Tagungsbüro ist im Haupteingangsbereich der Neuen Universität installiert.

- » Bereits am Sonntag können sich die Teilnehmer zu einem „Get Together“ in der urigen Innenstadtkneipe „Sternbäck“ treffen; Plätze sind vorreserviert.
- » Am Montag, 01.04.2019 findet ab 18.00 Uhr eine Führung rund um das Domviertel statt; mit Voranmeldung kann man danach ab 19.30 Uhr an einer Verkostung verschiedener fränkischer Weine im Staatlichen Hofkeller Würzburg teilnehmen (kostenpflichtig, siehe Anmeldeformular).
- » Am Dienstagabend bietet das Museum für Franken Führungen durch die Ausstellungen auf der Feste Marienberg an; anschließend lädt das Bayerische Landesdenkmalamt zu einem Stehempfang.
- » Nach dem öffentlichen Festvortrag im Audimax der Neuen Universität am Mittwoch Abend wird es im Foyer der Neuen Universität einen Empfang des WSVA (mit kleinem Unkostenbeitrag) geben.
- » Für den Donnerstagabend sind zum „Get Together“ Plätze im Brauereigasthof „Zum Kranen“ reserviert.
- » Der Freitag ist einer ausführlichen Exkursion zu vor- und frühgeschichtlichen Highlights in der Region vorbehalten; vom Mittelneolithikum (Kreisgrabenanlage Hopferstadt) über weitere vorgeschichtliche Anlagen und ein römisches Legionslager (Marktbreit) bis hin zum Kirchenburgmuseum Mönchsondheim werden zahlreiche hochinteressante archäologische Stätten angesteuert.

Während der gesamten Tagung haben die Teilnehmer freien Eintritt in das Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturschicht auf der Festung Marienberg.

Zu den Vorträgen in den Arbeitsgemeinschaften sowie in der Sektion „Landesarchäologie“ und im Plenum zu „Illegaler Archäologie“ erwarten wir rund 500–600 interessierte Besucher.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden tagen:

- | | |
|--|----------------|
| » Forum Archäologie in Gesellschaft (FAIG) | 01.04. |
| » AG Bronzezeit | 01./02.04. |
| » AG Römerzeit | 01./02.04. |
| » AG Neolithikum/AG Theorien in der Archäologie e.V. | 02./03./04.04. |
| » AG Eisenzeit | 03./04.04. |
| » AG Freiberufliche Osteoanthropologen | 03.04. |
| » AG Geschlechterforschung | 04.04. |

Am Dienstag, 02.04.2019 gibt es morgens eine Vortragsreihe zur Landesarchäologie mit verschiedenen aktuellen Highlights aus der Landesarchäologie Bayerns und Baden-Württembergs; am Mittwoch, 03.04.2019 tagt das Plenum mit dem Themenschwerpunkt „Illegale Archäologie“.

So bietet die Veranstaltung mit der Präsentation landesarchäologischer Arbeit, dem Plenum zu einem hochaktuellen Thema sowie sieben Arbeitsgemeinschaften ein vielfältiges Programm, das zahlreiche archäologische Fachrichtungen umfasst.

Der Abendvortrag am Mittwoch stellt einen aktuellen Fall von illegaler Archäologie vor, der vor wenigen Jahren längerfristig für Schlagzeilen in der Presse sorgte: Dr. Ulrich Himmelmann, Leiter der Außenstelle Speyer der Direktion Landesarchäologie der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz spricht über den Verwahrfund von Rülzheim, einen reichen spätantiken Gold- und Silberschatz, der 2013 von einem Raubgräber in einem Wald bei Rülzheim (Südpfalz) undokumentiert ausgegraben wurde.

Allgemeine Hinweise

Das Fotografieren oder Filmen ist nur mit der jeweils persönlichen Einverständniserklärung der auf Bildern oder Filmen festgehaltenen Personen gestattet. Generell ist aber während der Vortragsveranstaltungen das Fotografieren und Filmen verboten.

Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühr ist gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung (Formular auf www.wsva.net) zu bezahlen. Barzahlung im Tagungsbüro ist nur in Ausnahmefällen möglich. Diese Möglichkeit besteht vor allem für ausländische Teilnehmer*innen, die nicht gebührenfrei überweisen können.

	bis 24.03.2019	ab 25.03.2019
Tageskarte	20 €	25 €
Wochenkarte ermäßigt Studierende und Arbeitslose – mit Nachweis	30 €	50 €
Wochenkarte	50 €	70 €

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Eingangsbereich der Neuen Universität (Haupteingang Sanderring 1) und ist an allen vier Vortragstagen (Mo., 01.04. – Do., 04.04.2019) von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr besetzt.

Tagungsausweis

Alle angemeldeten Gäste der Tagung erhalten im Tagungsbüro einen vorbereiteten Tagungsausweis (Namensschild zum Anstecken). Der Ausweis gilt als Zutrittsberechtigung für die Veranstaltungsorte und ist für die Teilnahme an den jeweils angemeldeten Veranstaltungen notwendig.

Exkursion

Für die Teilnahme an der Exkursion am Freitag, den 05.04.2019, ist eine persönliche Anmeldung auf dem Anmeldeformular erforderlich. Ggf. vorhandene Restplätze können im Tagungsbüro erfragt werden. Der Unkostenbeitrag für die Exkursion beträgt 20 € / Person.

Empfänge

Für die Teilnahme an den Empfängen ist jeweils eine namentliche Anmeldung erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, achten Sie bitte auf ggf. im Tagungsbüro aushängende Hinweise. Für den Abendempfang des WSVA wird bei der Anmeldung ein farbiges Eintrittsbändchen ausgegeben.

Bücherstände

Die Bücherstände befinden sich im Foyer/Lichthof im 1. OG und werden vom Mo. 01.04. bis Do., 04.04.2019, besetzt sein.

Mehrere Verlage werden ihre neuesten Angebote an diversen Bücherständen präsentieren.

Infostände

Die Infostände befinden sich ebenfalls im Foyer/Lichthof

Posterpräsentationen

Die Poster werden auf Stellwänden rund um das Foyer/Lichthof im 1.OG der Neuen Universität präsentiert.

AG Neolithikum/AG Theorie:

Benjamin Spies (Würzburg), *Eine Menschenzahnkette der jüngeren Bandkeramik aus Mainfranken*

Julia Hahn (Frankfurt a. M.), *Wie tickten die Taubertaler? Das schnurkeramische Gräberfeld Markelsheim-Fluräcker im regionalen Vergleich aus anthropologischer Sicht*

Cornelia Hascher (Wien): *Neolithische Siedlungsbestattungen aus Poysdorf, Niederösterreich*

AG Bronzezeit:

Ralph Großmann (Kiel), *Soziale Strukturen anhand multivariater Verfahren – Ergebnisse aus frühneolithischen, frühbronzezeitlichen, späthallstattzeitlichen Nekropolen*

Jessica Keil (Innsbruck), *Bronzezeitliche Fundstellen in Nordtirol – Eine Bestandsevaluation*

Sabrina Kutscher (München), *Der frühbronzezeitliche Siedlungslandschaft entlang des Erdinger Moores (Südbayern)*

Bernhard Zirngibl (Regensburg), *Siedlungshierarchische Aspekte der Urnenfelderzeit in einem Kleinraum mit hervorragendem Forschungsstand*
Ondřej Chvojka/Petr Menšík/Tereza Šálková (České Budějovice/Plzeň), *Hierarchie der bronzezeitlichen Siedlungen in Südböhmen*

AG Eisenzeit:

Leonie Rossi (Marburg), *Studien zu Gürtelketten vom Heidetränk-Oppidum im Taunus*

Anaïs Lachambre (Bibracte), *A new approach to the chronology of the oppidum of Bibracte: first results*

Robert Schumann/Jutta Leskovar/Maria Marschler (Hamburg/ Wien), *Neues aus Mitterkirchen. Aktuelle Forschungen zum hallstattzeitlichen Gräberfeld*
J. Wimmer/M. Müller-Kissing/D. Brönnimann/B. Stopp/H. Rissanen (Basel) *Wertlos? – Untersuchungen zum Umgang mit Abfall in der jüngerlatènezeitlichen Zentralsiedlung Basel-Gasfabrik*

AG Römerzeit:

Nives Doneus/Wolfgang Neubauer/Michael Doneus/Mario Wallner (Wien), *Römerzeitliche Landparzellierung am Beispiel von Halbtorn, Österreich*

VERANSTALTUNGEN

- 12.00 **Pressekonferenz** (Neue Universität, Raum 124)
Es sprechen:
– Prof. Dr. Claus Wolf, Vorsitzender des WSWA
– Dr. Jasper von Richthofen, Vorsitzender des MOVA
– Prof. Dr. Frank Falkenstein (Inhaber des Lehrstuhls für Vor- und frühgeschichtliche Archäologie an der Universität Würzburg)
- 18.00–19.00 **Archäologische Stadtführung „rund um das Domviertel“**
Leitung: Dieter Heyse M.A. (Büro für Ausgrabungen Heyse);
Herr Heyse hat die meisten Grabungen in diesem Areal selbst betreut
Treffpunkt: vor dem Domportal
- ab 19.30 **Weinprobe** im Staatlichen Hofkeller Würzburg
(Anmeldung erforderlich, Kosten 26 €/Person [bereits bei der Tagungsanmeldung zu entrichten])
Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzvorplatz

VORTRAGSPROGRAMM

AG Bronzezeit

Hierarchische Strukturen in der Bronzezeit – Forschungsstand, Methoden, Modelle und Neu-Evaluierung
Neue Universität, Sparkassen-Saal

- 09.00 Ken Massy/Christian Horn (München/Göteborg): **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09.15 Kristian Kristiansen (Göteborg) – Keynote 1: **Identifying Bronze Age Hierarchies: theoretical and methodological approaches.**
- 10.00 Kaffepause
- 10.30 Martin Bartelheim (Tübingen): **Rekonstruktion von Gesellschaftsstrukturen in der europäischen Bronzezeit – Konzeptionelle Betrachtungen**

- 11.00 Heidi Peter-Röcher (Würzburg): *Astronomische Forschungen und staatliche Strukturen in der Bronzezeit Europas? Anmerkungen zu einem populärwissenschaftlichen Konstrukt*
- 11.30 Sebastian Schultrich (Kiel): *Hort- oder Grabausstattung – Die unterschiedlichen und räumlich voneinander getrennten Deponierungsstrategien in der Frühbronzezeit Norddeutschlands und ihre soziale Bedeutung*
- 12.00 Christian Horn (Göteborg): *Versteinerte Hierarchien? – Felsbilder und soziale Mobilität während der nordischen Bronzezeit*
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Gerhard Tomedi/Stefan Gridling (Innsbruck): *Holzfäller oder Beilkrieger?*
- 14.30 Tobias Mörtz (Berlin): *Kämpfer und Krieger der späten Bronzezeit Nordwesteuropas*
- 15.00 Robert Martin (Berlin): *Soziale Distinktion in der Spätbronzezeit – Zwischen Materialität und Praxis.*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Joachim Neumaier (Osterburken): *Urnenfelderzeitliche Tatauier-nadeln in Süddeutschland*
- 16.30 Benedikt Biederer (Wien): *Individuelle und kollektive Strategien der Vorratshaltung in der späten Bronzezeit*
- 17.00 Christiane Hemker/Matthias Schubert (Dresden): *Bronzezeitlicher Bergbau im Erzgebirge*
- 17.30 Marie Philippe (Strasbourg): *Ceramic technical traditions in the Upper Rhine Valley between the 10th and the 8th centuries B.C. Test of an automated partitioning tool for chaînes opératoires (PACO)*

AG Römerzeit

Römische Landwirtschaft

Neue Universität, Raum 315 (2. OG)

- 09.00 *Begrüßung, Einführungen, Informationen*
- 09.10 Stefan Traxler (Leonding)/Felix Lang (Salzburg)/Raimund Kastler (Salzburg): *Strategie und/oder Zufall? Ein Überblick zur Villenforschung in Nordwest-Noricum zwischen 2000 und 2018*
- 09.30 Antonin Nüsslein (Straßburg): *Die Faktoren der Standortwahl von villae in Nordgallien und den germanischen Provinzen*

- 09.50 Diskussion
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Alarich Langendorf (Wien): *Römische Landwirtschaft am Aiterbach*
- 10.50 Stefan Pircher/Julia Rabitsch (Innsbruck): *Warum hier wohnen? Zur Ressourcennutzung und Landwirtschaft am Zusammenfluss von Möll und Drau*
- 11.10 Martin Grünewald (Titz): *Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zur ländlichen Besiedlung der Römerzeit bei Hambach*
- 11.30 Thomas S. Carhart (Freiburg i. B.): *„Römische Landwirtschaft“ oder „Wieviel Römisches steckt in einem indogenen Acker“*
- 11.50 Diskussion (bis 12.00)
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Tünde Kaszab-Olschewski (Köln): *Keep Cool! – Mit Wassereinsatz kühlen*
- 14.20 Lukas Freitag (Basel): *Die Wassermühle von Rodersdorf (Kanton Solothurn/Schweiz)*
- 14.50 Florian Mauthner (Graz): *Landwirtschaftliche Geräte der Römerzeit aus dem Ostalpenraum*
- 15.10 Diskussion
- 15.20 *Organisatorisches – AG-Treffen*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Tobias Schubert (Köln): *Regionale Spezifika der Nebengebäude römischer villae*
- 16.20 Urs Rohrbach (Bern): *Die Landwirtschaft im Land der Aare und der Bären*
- 16.40 Miriam Gerhard (Blaubeuren): *Erste Ergebnisse der Makro-restanalyse aus römischen Brunnen des vicus Munningen im Nördlinger Ries*

Forum Archäologie in Gesellschaft (FAiG)

Prekariat und Selbstausbeutung

Neue Universität, Raum 124

- 14.00 *Eine moderierte Round-Table-Diskussion des Forum Archäologie in Gesellschaft (FAiG) mit Kurzbeiträgen von Katharina Möller (Bangor University), Sascha Piffko (CifA Deutschland/ SPAU), Sophie Rotermond und Stefan Schreiber (TidA)*

VORTRAGSPROGRAMM

Landesarchäologie

Aktuelle Forschungen und Entdeckungen der Landesarchäologien Bayern und Baden-Württemberg
Neue Universität, Audimax

- 08.30 Benjamin Spies (Würzburg): **Jäger und Sammler. Das Paläolithikum und Mesolithikum in Mainfranken**
- 09.00 Wolfram Schier (Berlin): **Hopferstadt, Lkr. Würzburg – Forschungen in Deutschlands größter Kreisgrabenanlage**
- 09.30 Andreas Thiel (Esslingen/Neckar): **Zum Endneolithikum im Taubertal – Ergebnisse der jüngsten Ausgrabungen**
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Frank Falkenstein (Würzburg): **Archäologische Forschungen auf dem Bullenheimer Berg**
- 11.00 Michael Hoppe (Würzburg): **Die vorgeschichtliche Besiedlung des Marienberges in Würzburg**
- 11.30 Klaus Frank (Overath): **Neues und altes bekanntes zur germanischen Siedlungskammer im mittleren Taubertal**
- 12.00 Peter Ettel/Andreas Wunschel (Jena): **Der frühmittelalterliche Zentralort Karlburg am Main und seine Rolle bei der ‚Frankisierung‘ Mainfrankens**
- 12.30 Mittagspause

AG Bronzezeit

Hierarchische Strukturen in der Bronzezeit - Forschungsstand, Methoden, Modelle und Neu-Evaluierung
Neue Universität, Sparkassen-Saal

- 08:45 Franz Schopper (Zossen) (Keynote 2): **Hierarchie in der Bronzezeit. Vorüberlegungen und Fallbeispiele**
- 09:30 Matthias Jung (Frankfurt a. M.): **Wider den Elitenzwang. Hierarchien und alternative Formen sozialer Differenzierung in der Bronzezeitforschung**
- 10:00 Kaffeepause

Organisation und Leitung: Thomas Meier (Universität Heidelberg) / Raimund Karl (Bangor University, Wales)

Das immer weiter zunehmende und immer länger dauernde Prekariat in der Archäologie wird lauthals beklagt – zu Recht, wie wir meinen. Vor allem vom „Nachwuchs“, denn der ist als erstes und am stärksten betroffen, wenngleich auch spätere Karrierephasen zunehmend von Unsicherheit, Instabilität und Ressourcenmangel gekennzeichnet sind. Gleichzeitig lässt sich aber auch vermehrt feststellen, dass gerade Nachwuchswissenschaftl*innen die Selbstausbeutung von sich aus in immer neue Höhen treiben: Telefonkonferenzen werden auf den Feierabend terminiert oder Tagungen auf das Wochenende gelegt, häufig mit der Begründung, dass man zu anderen Zeiten ja arbeiten müsse und die Tätigkeit für eine archäologische Fachvereinigung oder ein Doktorandenworkshop vom Arbeitgeber nicht als Arbeitszeit anerkannt werde (wir sprechen hier nur von Personen, die in irgendeiner Weise in der Archäologie tätig sind).

Beides, zunehmendes Prekariat und wachsende Selbstausbeutung, scheinen uns aber zwei Seiten der gleichen Medaille zu sein. Denn nur wenn wir die Selbstausbeutung „intrinsische Motivation“ nennen und sie als selbstverständlich setzen, kann das Prekariat als System überhaupt funktionieren, wie auch andersherum das Prekariat in die Vermutung treibt, man müsse sich ganz „natürlich“ selbst ausbeuten. Würden wir uns in beiden Punkten rational oder auch nur wie Arbeitnehm*innen in anderen Branchen verhalten und geregelte Arbeitszeiten sowie einen gerechten Lohn und planbare Karrierewege für unsere Zukunft verlangen, würde das System Wissenschaft (nicht nur in Deutschland) kollabieren – oder es würden sich geregelte Arbeitsverhältnisse einstellen.

Nicht nur diese Missstände, sondern auch den Zusammenhang zwischen Prekariat und Selbstausbeutung wollen wir an einem Runden Tisch thematisieren und diskutieren. Nicht, um sich in Verzweiflung zu ergehen, sondern um bewusst zu machen, dass die Misere, in der wir sitzen, zu einem erheblichen Teil selbstgemacht ist – wir also entweder mit dem Jammern aufhören, weil wir es eigentlich gar nicht anders wollen, oder etwas dagegen tun könn(t)en. Es geht um „Self-Empowerment“ ...

Die strukturierte Diskussion wird jeweils durch Kurzbeiträge eingeleitet und dann an die Anwesenden übergeben.

- 10:30 Ken Massy (München): *Frühbronzezeitliche Gesellschaftsstrukturen in Süddeutschland – eine bioarchäologische Neubewertung*
- 11:00 Andy Reymann (Frankfurt a. M.): *Ein Königreich für eine Burg! Überlegungen zu bronzezeitlichen Siedlungshierarchien auf der Basis ethnographischer Quellen zu indigenen Befestigungen.*
- 11:30 Katharina Malek (Goslar): *Kindergräber in der Katakombengrabkultur*
- 12:00 Nicola Ialongo (Göttingen): *The detachment of Hierarchy and Wealth. An inquiry into the distribution of weighing equipment in graves in pre-literate Bronze Age Europe*
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Dominika Oravkinová (Nitra): *„Order out of Chaos“ Model of social organization in Early and Middle Bronze Age in the northeastern Carpathian Basin*
- 14:30 Franz Becker (Frankfurt a. M.): *Befestigte Siedlungen = Zentralorte, Fluchtburgen oder Herrschersitze? Kritische Überlegungen zu Siedlungshierarchien am Beispiel siebenbürgischer Fundorte zwischen 1200–800 v. Chr.*
- 15:00 Frank Falkenstein (Würzburg): *Steinkistengrab und Gesellschaft in der süddeutschen Bronzezeit*
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Marc Bentz (Speyer): *Archäologische Forschungen in der neu entdeckten urnenfelderzeitlichen Höhensiedlung auf dem Hohenberg bei Landau in der Pfalz*
- 16:30 Nils Ostermeier (Würzburg): *Der Stadtberg von Neuburg/Donau – neue Forschungen zu einer Höhensiedlung der Urnenfelder- bis Frühlatènezeit im oberbayerischen Donaauraum*
- 17:00 Ken Massy/Christian Horn: AG *Sprecherwahl und Abschlussdiskussion*

AG Römerzeit

Römische Landwirtschaft

Neue Universität, Raum 315 (2. OG)

- 09.00 Simon Trixl/Joris Peters (München): *Autochthone Tradition contra mediterrane Innovation? Archäozoologische Ergebnisse zu Viehwirtschaft und Kulturwandel im Rätien der frühen und mittleren Kaiserzeit*

- 09.20 Ute Lohner-Urban (Graz): *Ein Beitrag zum Viehbestand in den südostnorischen vici*
- 09.40 Johanna Kranzbühler (Lich)/Michael Gottwald (Wiesbaden): *Eine mittelkaiserzeitliche Pferde „bestattung“ aus dem Umfeld des Limeskastells Arnsburg*
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Günther Schörner/Dominik Hagmann (Wien): *Cura cultorum novalium (Col. II 2, 14): Archäologische Untersuchungen zur römischen Feldgraswirtschaft*
- 11.00 Tanja Zerl/Jutta Meurers-Balke/Renate Gerlach/Marion Brüggler (Köln): *Der Löss macht's? – Neues zur Nahrungsmittelproduktion und -versorgung im römischen Rheinland*
- 11.20 Thomas Gartmann (Bern): *Missernten als Ursache von Versorgungskrisen in Rom?*
- 11.40 *Abschlussdiskussion* und Festlegen des Themas der nächsten Tagung

AG Neolithikum & AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA)

Mensch – Körper – Tod

Der Umgang mit menschlichen Überresten im Neolithikum

Neue Universität, Raum 317 (2. Obergeschoss)

- 10.00 AG TidA Mitgliederversammlung
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Nadia Balkowski/Kerstin P. Hofmann/Isabel Hohle/Nils Müller-Scheeßel/Almut Schülke (Bonn/Frankfurt a. M./Kiel/Oslo): *Begrüßung und Einleitung (Organisatorisches und Inhaltliches)*
- 14.50 Ulrich Veit (Leipzig): *Jenseits von Historismus und Anthropologie: Überlegungen zu einem kulturtheoretischen Rahmen für das Studium neolithischer Praktiken der Totenbehandlung*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Heidi Peter-Röcher (Würzburg): *Gewalt an Lebenden – Gewalt an Toten: zu Kontexten und Interpretationsmöglichkeiten menschlicher Überreste*

WEITERE VERANSTALTUNGEN

12.30–14.00 **WSVA-Mitgliederversammlung**
Neue Universität, Raum 124

16.30–18.00 **MOVA-Mitgliederversammlung**
Neue Universität, Raum 124

18.30 **Führungen im Museum für Franken (Festung Marienberg)**
(Teilnehmerzahl aus Platzgründen begrenzt, Anmeldung erforderlich; bitte achten Sie auf die Information auf der Website des WSVa, ab wann keine Anmeldung mehr möglich ist).

anschließend:
Stehempfang des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im Museumsfoyer

VORTRAGSPROGRAMM

Plenum**Illegale Archäologie**

Neue Universität, Audimax

09.30 Michael Müller-Karpe (Mainz): **Von Raubgräbern, Hehlern und Gesetzgebern: Der Verlust des archäologischen Erbes als Informationsquelle – sind wir tatsächlich machtlos?**

10.00 Kaffeepause

10.30 Eckart Laufer (Wiesbaden): **Herkunft (l)egal? Antiken und die Polizei...**

11.00 Andreas Büttner (Memmelsdorf): **Bayern – das „Eldorado“ der Sondengänger in Deutschland? Zur bodendenkmalpflegerischen Situation in einem Bundesland ohne Schatzregal und Nachforschungsgenehmigung**

11.30 Jonathan Scheschekwitz (Esslingen): **Zwischen Kooperation und Konfrontation. Erfahrungen im Umgang mit Sondengängern in Baden-Württemberg**

Eicke Sieglöff (Schleswig): „Wie geht man damit um?“ – über die Arbeit der Kommission „Illegale Archäologie“ des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland

12.00 Diskussion

12.30 Mittagspause

AG Neolithikum & AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA)**Mensch – Körper – Tod****Der Umgang mit menschlichen Überresten im Neolithikum**

Neue Universität, Raum 317 (2. Obergeschoss)

09.00 Franziska Holz (Frankfurt a. M.): **Die Abgrenzung prä- und perimortaler knöcherner Verletzungen von postmortalen Defekten – illustriert an ausgewählten Schädeln aus dem Beinhaus von St. Lubentius (Limburg-Dietkirchen)**

- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Franz Pieler/Maria Teschler-Nicola (Asparn/Wien): **Asparn/Schletz: Archäologische und anthropologische Bestandsaufnahme und Ausblick**
- 11.10 Johanna Ritter: „*Wo sind all die Toten hin?*“ **Theorien und Konzepte zum bandkeramischen Bestattungswesen in Hessen**
- 11.50 Joachim Pechtl (Manching): **Vielfalt in Leben und Tod – linienbandkeramische Bestattungskollektive in Südbayern**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Nils Müller-Scheeßel/Ivan Cheben/Zuzana Hukelova/Martin Furholt (Kiel/Nitra/Oslo): **Kopflose Skelette und aufgebaarte Leichen: Die Toten der bandkeramischen Siedlung von Vráble/Südwestslowakei im Vergleich mit gleichzeitigen Kollektiven**
- 14.40 **Postersession:** Benjamin Spies (Würzburg): **Eine Menschenzahnkette der jüngeren Bandkeramik aus Mainfranken**
 Julia Hahn (Frankfurt a. M.): **Wie tickten die Taubertaler? Das schnurkeramische Gräberfeld Markelsheim-Fluracker im regionalen Vergleich aus anthropologischer Sicht**
 Cornelia Hascher (Wien): **Neolithische Siedlungsbestattungen aus Poysdorf, Niederösterreich**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Alexander Gramsch, Birgit Großkopf (Frankfurt a. M./Göttingen): **Das Itinerarium des menschlichen Körpers. Eine interdisziplinäre Spurensuche**

AG Eisenzeit

Wert und Maß

Systeme ökonomischer und sozialer Differenzierung in der Eisenzeit & Neuere Forschungen zur Eisenzeit in Europa

Neue Universität, Sparkassen-Saal

- 09.15 Holger Wendling (Hallein): **Begrüßung und Einführung**
- 09.30 Rolf d'Aujourd'hui (Basel): **Gab es ein keltisches Maßsystem? Hinweise auf historische und geometrische Zusammenhänge antiker Maßeinheiten**
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Andrea Fochesato/Rémy Wassong/Katja Winger (Bruxelles/Strasbourg/Berlin): **About Celtic Feet: Iron Age metrology and planning**

- 11.00 Peter Trebsche/Stephan Fichtl (Krems/Strasbourg): **Längen, Flächen, Winkel – Vermessung und Planung latènezeitlicher Großsiedlungen im österreichischen Donauraum**
- 11.30 Holger Wendling (Hallein): **Urbanisierungswerte – Quantitative Kriterien latènezeitlicher Siedlungskomplexität**
- 12.00 Lorenzo Zamboni (Pavia): **Weighing systems and proto-currencies in the Iron Age Po Valley**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Christine Hatz (Basel): **Spuren keltischer Zeitmessung in der späten Eisenzeit?**
- 14.30 Kathrin Krüger (Leipzig): **Viel Arbeit = viel Wert? Personenarbeitsstunden als Wertmaßstab am Beispiel der Herstellung eisenzeitlicher Gewebe**
- 15.00 Sebastian Fürst/Barbara Armbruster/Maryse Blet-Lemarquand/Sylvia Nieto-Pellier/Marilou Nordez/Nicole Lockhoff/Pierre-Yves Milcent/Laurent Olivier/Roland Schwab/Susanne Sievers/Martin Schönfelder (Mannheim/Mainz u. a.): **Hortfunde mit Goldmünzen und goldenem Ringschmuck – Von individualizing zu group-oriented societies in der jüngeren Latènezeit**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Julia Daub (Erlangen-Nürnberg): **Latènezeitliche Münzbilder – ein Fenster zur „keltischen“ Mythologie?**
- 16.30 Caroline von Nicolai/Stephan Lücke (München): **EisenzeitDigital: ein E-learning-Projekt an der Universität München**
- 17.00 Stephanie Menic (Bochum): **Neueste Forschungen zur eisenzeitlichen Montanlandschaft Siegerland**

AG Freiberufliche Osteoanthropologen (AFOA)

Neue Perspektiven in der Osteoanthropologie

Neue Universität, Raum 315 (2. OG)

- 13.30 Michaela Harbeck (München): **Von Pest und Schädeldeformationen – Südbayerische Frühgeschichte aus anthropologischer Perspektive**
- 14.15 Carola Berszin/Caroline Bleckmann (Konstanz/Stuttgart): **Der ehemalige Schottenfriedhof in Konstanz – Neue Ansätze bei Ausgrabungen städtischer Friedhöfe**
- 14.40 Nadine Carlich-Witjes/Franziska Immler/Kristin v. Heyking (Grafrath): **Interpretation von Frakturen im Kontext der NS-Zeit anhand der Fundorte München Allach und Hall in Tirol**

VORTRAGSPROGRAMM

**AG Neolithikum & AG Theorien
in der Archäologie e.V. (TidA)****Mensch – Körper – Tod****Der Umgang mit menschlichen Überresten im Neolithikum**

Neue Universität, Raum 317 (2. Obergeschoss)

- 09.20 Johanna Ritter (Mainz): „**Wo sind all die Toten hin?**“ Theorien und Konzepte zum bandkeramischen Bestattungswesen in Hessen
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Sara Schiesberg/Christoph Rinne (Köln/Kiel): **Knochen – Teilverband – Skelett. Neue Untersuchungsergebnisse und interkulturell vergleichende Überlegungen zum Totenritual kollektiv bestattender Populationen**
- 11.10 Christoph Steinmann : **Artikulierte und disartikulierte menschliche Überreste in der Mecklenburgischen Megalithik**
- 11.50 **AG Neolithikum Mitgliederversammlung**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Torsten Schunke (Halle/Saale): **Der Umgang mit den Ahnen bei Salzmünde, Saalekreis – Die Umbettung eines Kollektivgrabes der Bernburger Kultur und nachfolgende Eingriffe in den Befund**
- 14.30 Martin Nadler (Nürnberg): **Gedanken zu den sog. Silobestattungen der Münchshöfener und Michelsberger Kultur**
- 15.00 Rouven Turck/Niels Bleicher (Zürich): **Leben und Sterben auf dem Abfallhaufen? Menschliche Skelettreste in Jungsteinzeitlichen Seeufersiedlungen (ZH-Opéra)?**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Clara Drummer (Kiel): **Grabhandlungen oder Handlungen am Grab? Die Bedeutung schnurkeramischer Scherben und unterschiedlicher Bestattungskonzepte am Beispiel des Galeriegrabes Altendorf, Lkr. Kassel**
- 16.40 Stefan Schreiber/Sabine Neumann/Vera Egbers (Mainz/Marburg/Istanbul): **“I like to keep my archaeology dead”. Entfremdung und “Othering” der Vergangenheit als ethisches Problem** (im Anschluss bei Bedarf **Abschlussdiskussion**)

- 15.05 Birgit Großkopf (Göttingen): **Quellenmaterial – klein und unscheinbar – dennoch diagnostisch wertvoll**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Bettina Jungklaus (Berlin/Northeim): **Gesichter in der Menge: Identifizierung Verstorbener aus archäologischem Kontext**
- 16.25 Swantje Krause (Bremen): **Anomalien und krankhafte Veränderungen am menschlichen Schädel – Fallbeispiele aus Bremen**
- 16.50 Susanne Storch (Berlin): **Leichenbrandaufteilung am Übergang der Bronze- zur Eisenzeit – Zufall oder intentionell?**
- 17.15 Barbara Teßmann (Berlin): **Anthropologische Provenienzforschung in Museen und Sammlung – ein neues Tätigkeitsfeld für Anthropologen/innen**
- 17.40 Kristin v. Heyking/Jürgen Schreiber/Michaela Harbeck/Franziska Immler/Nadine Carlich-Witjes (Grafrath/München): **Von der Ausgrabung zum Labor – der neuzeitliche Friedhof St. Johannis in Landsberg am Lech**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 14.00–15.30 **DVA-Vorstandssitzung**
Neue Universität, Raum 124
- 16.00–17.30 **DVA-Mitgliederversammlung**
Neue Universität, Raum 124
- 17.30–18.15 **AG-Sprechersitzung**
Neue Universität, Raum 124
- 19.00 Öffentlicher Abendvortrag: Dr. Ulrich Himmelmann, Leiter Außenstelle Speyer der Direktion Landesarchäologie, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Stolzer Finder – alle Spuren zerstört?
Der Schatzfund von Rülzheim und die Folgen für die Zusammenarbeit von Sondlern und Archäologie in Rheinland-Pfalz
- 20.30 **Abendempfang des WSVA**
Neue Universität, Audimax Neue Universität, Foyer (1. OG)
(Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 5 €/Person [bereits bei der Tagungsanmeldung zu entrichten]).

AG Eisenzeit

Wert und Maß

Systeme ökonomischer und sozialer Differenzierung in der Eisenzeit & Neuere Forschungen zur Eisenzeit in Europa

Neue Universität, Sparkassen-Saal

- 09.00 Leif Hansen/Roberto Tarpini/Jonas Abele/Dirk Krausse (Stuttgart): **Die Heuneburg und der Südrand der Schwäbischen Alb in der Hallstattzeit**
- 09.30 Steeve Gentner/Loup Bernard (Strasbourg): **Befestigte Höhensiedlungen der Eisenzeit im Oberrheintal: Neue Daten zwischen Vogesen und Schwarzwald**
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Axel G. Posluschny (Glauburg/Glauberg): **Eine Knubbelnase, eine Leiche im Keller und nasse Füße – Neue Forschungen am Glauberg**
- 11.00 Steffi Rößner (Marburg): **Interaktionen zwischen Peripherie und Zentrum anhand der Milseburg bei Hofbieber-Danzwiesen, Lkr. Fulda**
- 11.30 Barbara Teßmann (Berlin): **Überlegungen zu Bestattungsbrauch und Beigabenausstattung von Männergräbern der älteren Eisenzeit im Gräberfeld von Jezerine**
- 12.00 Holger Wendling/Beirat: **Ausblick, Planung, Sprecherwahl**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Katharina Becker (Cork): **Seeing the wood from the trees. Iron Age settlement in Ireland**
- 14.30 Björn Rauchfuß (Schwerin): **Eine neue Chronologie der Vorrömischen Eisenzeit in Vorpommern**
- 15.00 Timmis Maddox (Virginia Beach, USA): **North Sea Centers: An Evaluation of the Effects of Academic Interpretation on Understanding of the Scandinavian 'Central Places'**

AG Geschlechterforschung

Raum und Geschlecht:

Der Spatial Turn in der archäologischen Geschlechterforschung

Neue Universität, Raum 124

- 09.00 Jana Esther Fries (Oldenburg)/Ulrike Rambuscheck (Hannover): **Begrüßung und Einführung**
- 09.30 Albert García-Piquer/Assumpció Vila-Mitjà/Jordi Estévez-Escalera (Barcelona): **Ethnoarchaeological approach to social norms: the organization of social space in Yámana Hunter-Fisher-Gatherer society (Tierra del Fuego, Argentina)**
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 N. Morera/T. Escoriza-Mateu/R. Piqué (Barcelona/Almería): **Activity areas and sexual division of labour during early Neolithic: limitations and perspectives. The case of the settlement of La Draga (NE Iberian Peninsula)**
- 11.00 Julia K. Koch (Kiel): **Raum und Bestattungssitten. Spuren des gender turn zwischen Endneolithikum und Mittlerer Bronzezeit in Mitteleuropa**
- 11.30 Doris Gutsmedl-Schumann (Berlin): **Sichtbar im Grab – sichtbar in der Siedlung?**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Maria Xagorari-Gleißner (Eckental): **Im engen Rahmen: Hausmodelle in der griechischen Götter- und Totenehrung**
- 14.30 Marion Bolder-Boos (Darmstadt): **Gebäudestiftungen der Kaiserin Livia in Rom**
- 15.00 Susanne Moraw (Leipzig): **Wer spielt wo? Geschlechtsspezifische Darstellungen von Jungen und Mädchen in der Spätantike**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Abschlussdiskussion und Sprecherinnen-Wahl**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 19.00 **Get together**
Brauereigasthof „Am Kranen“, Kranenkai 1, Würzburg

EXKURSION

Von jungsteinzeitlichen Befestigungen, römischen Lagern und romanischen Kirchen – Highlights der Vor- und Frühgeschichte in Mainfranken und Umgebung

- 9.00 Abfahrt am Busbahnhof am Bahnhofplatz (Hauptbahnhof)
Kosten: 20 € pro Person
- Vorgesehene Besichtigungspunkte:
- » Burgerroth (Jungneolithische und metallzeitliche Abschnittsbefestigung, frühromanische Kunigundenkapelle)
 - » Hopferstadt (mittelneolithische Kreisgrabenanlage)
 - » Marktbreit (früh römisches Legionslager)
 - » Willanzheim (Latènezeitliche Viereckschanze)
 - » Mönchsondheim (Kirchenburgmuseum: Denkmalensemble und archäologische Ausstellung).
 - » Erläuterung zu weiteren wichtigen Denkmälern auf der Vorbeifahrt.

ca. 17.00 Rückankunft abends in Würzburg (Hauptbahnhof)

(kleine Änderungen/Ergänzungen vorbehalten)

www.wsva.net

Auf der Website des WSVa (www.wsva.net) finden Sie das bis kurz vor der Tagung aktualisierte Programm der Vorträge und Veranstaltungen des WSVa, außerdem die Abstracts der Vorträge, geordnet nach AGs/Vortragssessions.

Die Website bietet überdies aktuelle Informationen zu Veranstaltungen des Altertumsverbandes, den Kooperationspartnern und hält eine aktuelle Liste der Kontaktadressen aller Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften vor.

The screenshot shows the homepage of the West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V. (WSVA). The website has a dark red header with the logo and navigation links: KONTAKT, IMPRESSUM, DATENSCHUTZ. The main content area is white with a dark red sidebar on the left containing a menu with links: Mitglieder, Kooperationspartner, Andere Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Satzung, Ehrenkodex, Vorstand, Geschichte, Publikationen, and Tagungen. The main content area features a large image of a classical building facade, followed by the heading 'Willkommen auf den Seiten des WSVa!'. Below this, there is a paragraph about the association's goals and a section titled 'Aktuelles' which includes the announcement for the 85th annual meeting in Würzburg from April 1-5, 2019. The announcement mentions the participation of the German Archaeological Association and the Bavarian State Office for Monument Preservation. Links for the invitation, program, and online registration are provided at the bottom of the announcement.

WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG E.V.

KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ

Mitglieder
Kooperationspartner
Andere Verbände
Arbeitsgemeinschaften
Satzung
Ehrenkodex
Vorstand
Geschichte
Publikationen
Tagungen

Willkommen auf den Seiten des WSVa!

Hier wollen wir Sie über die Aktivitäten und Ziele des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. (WSVA) informieren!

Der WSVa (gegründet 1900) vertritt die Interessen der archäologischen Forschung und unterstützt die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse mit Schwerpunkt im Südwestdeutschen Raum. Er unterstützt die Belange der archäologisch tätigen WissenschaftlerInnen und bildet hier eine gemeinsame Plattform für Austausch und Information.

Die weiteren Ziele und der Zweck dieses gemeinnützigen Vereins sind in der » [Satzung](#) formuliert.

Aktuelles

85. Jahrestagung des WSVa

1.-5. April 2019 in Würzburg

Der WSVa tagt im kommenden Jahr vom 1. bis 5. April gemeinsam mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V., dem Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in der Barockstadt Würzburg. Das Schwerpunktthema der Tagung lautet „Illegale Archäologie – Sondereingänge“.

» [Einladung WSVa Würzburg 2019 \(pdf\)](#)
» [Programm WSVa Würzburg 2019 \(pdf\)](#)
» [ONLINE-ANMELDUNG](#)

STARTSEITE KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ

A detailed map of Würzburg and Sanderau, Germany, showing the Main river and surrounding streets. Five specific locations are highlighted with white callout boxes. The locations are: Brauereigasthof „zum Kranen“ (top left), Kneipe „Sternbäck“ (center), Residenz Würzburg (center right), Museum für Franken (left), and Neue Universität (bottom center). The map includes various street names like Georg-Eydel-Str., Friedenstr., Röntgenring, and others. The Main river flows through the center, with the Saale river joining it from the left. The city of Würzburg is labeled in the center, and Sanderau is labeled at the bottom right.

**BRAUEREIGASTHOF
„ZUM KRANEN“**
Kranenkai 1

**KNEIPE
„STERNBÄCK“**
Sterngasse 2

**RESIDENZ
WÜRZBURG**
Residenzplatz 2

**MUSEUM FÜR
FRANKEN**
Festung Marienberg

**NEUE
UNIVERSITÄT**
Sandering 1

WWW.WSVA.NET

WWW.MOVA-ONLINE.DE